



Selbsthilfe-Gruppe ONLINE

Wenn Ihr **Alltag** manchmal zu einem unaussprechlichen **Chaos** wird, ganz andere Dimensionen einnimmt, Sie Dinge erleben, die sich der/die NachbarIn, wenn er/sie bei einem Kaffeepausch davon erfährt, gar nicht vorstellen kann und man mit normalen Erziehungstipps nur noch mehr **Überforderung** erzeugt..... Hier finden Sie einen Platz zum **Austausch** mit Menschen, die ähnliche Situationen selbst kennen. Hier sind Sie mit Ihren **Sorgen, Fragen und Anregungen** willkommen, hier werden Sie gesehen und gehört !

Selbsthilfegruppe Wien

Wann: am 30.04.2021 von 18 – 20 Uhr

Wo: Online Portal



Anmeldung: bitte melden Sie sich bei uns an, indem Sie uns ein e-mail senden:

an info@fasd-netzwerk.at.



Sie können bequem **über Ihr Notebook, Tablet oder Smartphone teilnehmen**. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. **Geben Sie uns bekannt**, ob Sie **über Ihre e-mail-Adresse oder über Ihre Telefon-Nummer** (Tablet oder Smartphone) von uns kontaktiert / **eingeladen** werden möchten.

Technische Hinweise:

Bei Teilnahme über einen Laptop/Notebook, bitte als Browser **Google Chrome** verwenden, dieser wird von Jitsi Meet unterstützt. Bei Teilnahme via Smartphone, bitte vorher die **Jitsi Meet (8x8)-App** herunterladen. Von uns wird ein Anmeldelink per Mail bzw. SMS versendet, dann sollte alles ganz einfach durch Anklicken des Links funktionieren. Eine Registrierung ist nicht erforderlich

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, besuchen Sie unsere Homepage unter www.fasd-netzwerk.at

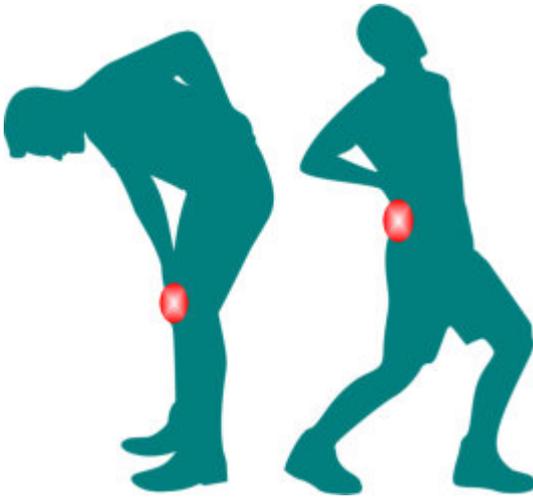
Wir freuen uns auch besonders über Ihre  auf unserer facebook-Seite

fasd-netzwerk.at und Ihre  auf  fasdnetzwerk.

Für einen gemeinsamen Austausch steht Ihnen unsere Facebook – Gruppe fasd-netzwerk.at zur Verfügung. Werden Sie Mitglied, wir freuen uns darauf !

FASD und Schmerz

Schmerz ist das Alarmsystem des Körpers, das auf Verletzungen aufmerksam macht. Die Empfindlichkeit dieses Alarms ist bei Menschen sehr unterschiedlich.



Wie stört vorgeburtliche Alkoholexposition die Schmerzsignalisierung?

Mehr als 50% der Menschen mit FASD geben eine hohe Schmerztoleranz an, während etwa 30% eine niedrige Schmerztoleranz angeben.

Mögliche Erklärungen:

Neurotransmitter Dopamin

Die Wirksamkeit von Dopamin kann durch den Zeitraum, in dem das Ungeborene Alkohol ausgesetzt ist, beeinflusst werden. Ist es **früh oder kontinuierlich** während der Schwangerschaft **Alkohol ausgesetzt, kann** das die **Auslösung des**

Schmerzsystems erschweren. Das kann zum Problem werden, wenn Menschen mit FASD nicht merken, dass sie verletzt sind und ärztliche Hilfe brauchen.

Ist das Ungeborene **während der mittleren bis späten Schwangerschaftsperioden Alkohol ausgesetzt, kann** das Gegenteil, also eine **hohe Schmerzempfindlichkeit, eintreten.**

Neurotransmitter Serotonin:

Es wurde festgestellt, dass Neugeborene, die vor der Geburt Alkohol ausgesetzt waren, ein weniger reaktives Stressreaktionssystem aufweisen. Das führt dazu, dass weniger Serotonin freigesetzt wird und das Schmerzempfinden herabgesetzt wird.

Einige Menschen mit FASD entwickeln bereits in jungen Jahren schmerzhaftes Gesundheitsprobleme wie z.B. Arthritis. Da solche Erkrankungen üblicherweise erst bei älteren Personen auftreten, wird diese Problematik häufig nicht ernst genommen und die Schmerzen auf „Wachstum“ zurückgeführt. Myles Himmelreich, Motivational Speaker, Mitglied des Fasd-Changemaker-Teams und selbst FASD-Betroffener berichtet, dass er bereits seit seinem 12. Lebensjahr unter Arthritis leidet.

In einer kürzlich durchgeführten internationalen Studie (Umfrage bei 197 Eltern/Pflegeltern) wurde berichtet, dass 37,6% der Kinder und Jugendlichen mit FASD, neben vielen anderen häufig auftretenden akuten und chronischen Gesundheitsproblemen, unter Gelenkschmerzen leiden. (*Journal of Developmental Origins of Health and Disease*, First View, pp. 1 - 8 DOI: <https://doi.org/10.1017/S2040174420000537>)

Dr. Katie Birnie (PhD RPsych, Assistant Scientific Director, Solutions for Kids in Pain (SKIP), Assistant Professor, University of Calgary) sagt:

„Wir wissen, dass es bei Kindern mit FASD viele unbeantwortete Fragen zu Schmerzen gibt. Wir haben bereits mit mehreren Forschern in unserem Netzwerk zusammengearbeitet, um die Beurteilung und Behandlung von Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen mit FASD zu verbessern.“

Quelle: <https://canfasd.ca/2021/02/10/webinar-summary-pain-and-fasd/>

Neue Studie zu Cannabis:



Verwendung von Cannabis bei Fetalen Alkoholspektrumstörungen

In einer vor Kurzem veröffentlichten Studie wurde in einer retrospektiven Fallserie die Wirkung von Cannabis bei Kindern und jungen Erwachsenen, bei denen FASD diagnostiziert wurde, verfolgt.

Hintergrund: Es gibt nur sehr wenige Untersuchungen zur Wirksamkeit und Sicherheit pharmakologischer Interventionen, die sich

hauptsächlich auf Stimulanzen für hyperaktive Aufmerksamkeitsdefizitstörungen oder atypische Antipsychotika der zweiten Generation gegen Aggression beschränken.

In jüngster Zeit wurde die Verwendung von Cannabinoiden für Symptome im Zusammenhang mit autistischen Spektrumstörungen mit offensichtlich günstigen Auswirkungen sowie für andere störende Verhaltensweisen beschrieben.

Bei zwei Kindern mit FASD und drei jungen FASD-Erwachsenen mit schweren Verhaltensstörungen wurden Verhaltensänderungen nach Cannabiskonsum gemessen. Ergebnisse: **In allen fünf Fällen war eine starke statistische Abnahme des Störverhaltens nach der Einführung von Cannabis zu verzeichnen.**

Zusammenfassung: Bei Kindern und jungen Erwachsenen mit FASD wurde Cannabis, hauptsächlich Cannabidiol (CBD), mit einer deutlichen und statistisch signifikanten Verbesserung schwerwiegender Verhaltensstörungen in Verbindung gebracht. Diese Fälle legen nahe, dass die **Wirksamkeit und Sicherheit von CBD in gut kontrollierten Studien getestet werden sollte.**

Quelle: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7000159/>

FASD - ANDERS DENKEN

Es ist nicht Verhalten
es sind
SYMPTOME

Um unseren Zugang zu ändern sollten wir andere Begriffe verwenden. Sprechen wir nicht mehr von Verhalten – sprechen wir von SYMPTOMEN.

Wenn wir von Symptomen sprechen, ändert sich automatisch unser Zugang.

Weg von : strafen und verurteilen - zu: unterstützen.

Weg von : sie wollen nicht – zu: sie können nicht anders.

Etwas sagen können
bedeutet nicht,
es verstanden zu haben

Nur weil eine Person mit FASD etwas sagen kann, **heißt** das **nicht, dass sie es verstanden hat.**

Die sprachliche Ausdrucksweise ist oft sehr viel besser als das Verständnis. Die **Fähigkeiten werden** dadurch oft **höher eingeschätzt als sie tatsächlich sind.**

